Geschrieben von: Klaus Reifenschweiler
Montag, den 26. März 2018 um 23:23 Uhr

(de) Am vergangenen Samstag stand für das Tischtennissextett der DJK Oberschopfheim ein richtungsweisendes Spiel in Sachen Klassenerhalt auf dem Programm. Hat man nach zwei Siegen in Serie allen Kritikern Lügen gestraft, waren die Vorzeichen bei der Partie gegen den Tabellenzehnten aus Suggental eher mau. Sowohl Stefan als auch Simon Reifenschweiler fielen aus, glücklicherweise konnte man mit Manuel Schaubrenner und Klaus Reifenschweiler adäquaten Ersatz finden. Bereits in den Eingangsdoppeln liefen die Gäste aus dem Waldkircher Ortsteil zur Höchstform auf. War die Niederlage von Elble/Reifenschweiler gegen das gegnerische Spitzendoppel Glunk/Glunk noch einkalkuliert, mussten sich am Nebentisch überraschenderweise auch Malutzki/Perez geschlagen geben. In Topform befand sich jedoch Oberschopfheims Dreierdoppel Litterst/Schaubrenner, so dass es nach den ersten drei Partien „nur“ 1:2 stand. Im vorderen Paarkreuz wurden anschließend die Punkte geteilt. Jonas Malutzki ließ Noppenspezialist Zajonc nicht den Hauch einer Siegchance, am Nebentisch musste Daniel Perez seinem Kontrahenten Glunk knapp zum Sieg gratulieren. Nach zwei weiteren Punkteteilungen, wo Daniel Elble und Manuel Schaubrenner zwei ungefährdete Siege einfahren konnten, stand es zur „Halbzeit“ 5:4 für die Gäste aus Suggental. Nachdem erneut Jonas Malutzki die Anzeigetafel auf Ausgleich stellte, war es die Oberschopfheimer „Mitte“, die erstmals die Hausherren in Führung bringen sollten. Daniel Elble mit seinem zweiten Tageserfolg sowie Arno Litterst, der taktisch und kämpferisch ein hohes Level aufwies, blieben sogar ohne Satzverlust. Im Spiel des Tages behielt anschließend Manuel Schaubrenner im Entscheidungssatz die Nerven, Klaus Reifenschweiler musste trotz starker Leistung sich dem Offensivfeuerwerk seines Gegenüber Glunk beugen. Nun musste das Schlussdoppel die Entscheidung bringen. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung im Vergleich zu den Eingangsdoppeln machten die beiden Spitzenspieler den Sack zum 9:7 Endstand und somit auch zum vorzeitigen Klassenerhalt zu. Nun kann Oberschopfheim die letzten beiden Partien befreit aufspielen, freuen darf man sich vor allen Dingen auf das kommende Derby gegen die Badenligareserve aus Hohberg.